

BILDUNG UND ARBEITSMARKT IM WANDEL



© Shutterstock.com

Ab 02.11.2020, montags 17.45 – 19.15 Uhr

iwp
Institut für Wirtschaftspolitik
an der Universität zu Köln



Thematik

Die Welt befindet sich in stetigem Wandel. Viele der großen Fragen betreffen gleichermaßen den Arbeitsmarkt und den Bildungssektor – zwei Politikfelder, die kaum ohneinander gedacht werden können. Vor allem die Digitalisierung und die Globalisierung prägen heute die Entwicklung in den beiden Politikfeldern. Die COVID-19-Pandemie hat die tiefgreifenden Wirkungen dieser Prozesse sichtbarer denn je gemacht. Aber auch andere gesellschaftliche Fragen wie die nach dem Umgang mit der anhaltenden Migration oder der, wie mehr Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern im deutschen Steuer- und Transfersystem erreicht werden kann, werden kontrovers diskutiert. Die Herausforderungen, die sich daraus für Bildungssysteme und Arbeitsmärkte ergeben, werden in der Ringvorlesung analysiert und diskutiert. Renommiertere Referentinnen und Referenten zeigen ökonomische Wirkungszusammenhänge auf und erörtern die Frage, ob bestehende Institutionen und Regelungen den Herausforderungen gewachsen sind. Zunächst wird ein Blick auf die Bedeutung von Bildungsinstitutionen und ihre Rolle für gesellschaftlichen Wohlstand geworfen sowie analysiert, inwiefern Chancengerechtigkeit im deutschen Bildungssystem realisiert wird.

Danach werden die vielschichtigen Auswirkungen der

Digitalisierung auf die Bildung und den Arbeitsmarkt in ihren unterschiedlichen Facetten – von der Berufsbildung über den Wandel von Beschäftigungsformen hin zu juristischen Fragen – näher betrachtet.

Neben der Digitalisierung wird auch der Trend zum Doppelverdienerhaushalt und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für den Arbeitsmarkt diskutiert. Abschließend werden weitere arbeitsmarktpolitische Herausforderungen unserer Zeit thematisiert und von den Referentinnen und Referentinnen wissenschaftlich beleuchtet, etwa das Potenzial einer europäischen Arbeitslosenversicherung als Baustein für ein soziales Europa oder die Auswirkungen der Migration auf den Arbeitsmarkt.

Anmeldung: Die Links zu den jeweiligen Zoom-Sitzungen erhalten Sie nach einmaliger Anmeldung [hier](#) wöchentlich per Mail.

Die Ringvorlesung wird in diesem Jahr digital stattfinden – aber nicht weniger interaktiv. Nach dem Vortrag haben Sie stets die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen und mit den Referentinnen und Referenten ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf spannende Vorträge und Diskussionen.

Leitung & Förderung

Die Ringvorlesung wird organisiert vom Institut für Wirtschaftspolitik (iwp) an der Universität zu Köln. Das iwp wurde 1950 als unabhängiges wirtschaftswissenschaftliches Forschungsinstitut von Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Müller-Armack, dem geistigen Vater der Sozialen Marktwirtschaft, und Dr. h.c. Franz Greiß gegründet. Die vorrangige Aufgabe des Instituts liegt in der Untersuchung aktueller grundlegender Probleme im Bereich der Wirtschaftspolitik. Das besondere Augenmerk gilt dabei ordnungspolitischen Fragestellungen und den für eine funktionsfähige Soziale Marktwirtschaft erforderlichen institutionellen Rahmenbedingungen. Ein gemeinnütziger Fördererkreis unterstützt die Arbeit des Instituts.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Michael Krause, Ph.D.

Prof. Dr. Steffen J. Roth

Förderung

Die Ringvorlesung wird gefördert von der Otto Wolff Stiftung sowie im Rahmen der Universitas-Förderinitiative „Dialog Wissenschaft und Praxis“ der Hanns Martin Schleyer-Stiftung und der Heinz Nixdorf Stiftung.

PROGRAMM

Datum	Thema	Referent/innen
02.11.2020 17:00 Uhr	INFORMATIONSVORLESUNG FÜR STUDIENDE: STUDIUM INTEGRALE	Theresa Markefke
02.11.2020	CHANGEGERECHTIGKEIT IM DEUTSCHEN BILDUNGSSYSTEM	Prof. Dr. Pia Pinger, Universität Köln
09.11.2020	BILDUNG UND GESELLSCHAFTLICHER WOHLSTAND: ERKENNTNISSE ZU DEN CORONA-BEDINGTEN SCHULSCHLIUSSUNGEN UND DARÜBER HINAUS	Prof. Dr. Ludger Wößmann, ifo und Universität München
16.11.2020	DIGITALISIERUNG UND INTERNATIONA- LISIERUNG IN DER BERUFSBILDUNG	Stephanie Pudenz, Ministerium für Schule und Bildung NRW
23.11.2020	WANDEL DER ARBEITSWELT DURCH DIE DIGITALISIERUNG	Dr. Terry Gregory, IZA
30.11.2020	DER TREND ZUM DOPPELVERDIENERHAUSHALT – KONSEQUENZEN FÜR DEN ARBEITSMARKT	Prof. Dr. Christian Bredemeier, Bergische Universität Wuppertal
07.12.2020	SONDERVORLESUNG: JAHRESGUT- ACHTEN DES SACHVERSTÄNDIGENRATES	Prof. Dr. Dr. h. c. Lars P. Feld, Walter Eucken Institut und Universität Freiburg
14.12.2020	NEUE BESCHÄFTIGUNGSFORMEN DURCH DIGITALISIERUNG	Prof. Dr. Ulrich Walwei, IAB und Universität Regensburg
11.01.2021	HERAUSFORDERUNGEN DER DIGITALISIERUNG FÜR DAS ARBEITSRECHT	Prof. Dr. Martin Henssler, Universität Köln
18.01.2021	EUROPÄISCHE ARBEITSLOSENVERSICHERUNG – BAUSTEIN FÜR EIN SOZIALES EUROPA?	Prof. Dr. Sebastian Dullien, IMK und HTW Berlin
25.01.2021	AUSWIRKUNGEN VON MIGRATION AUF DEN ARBEITSMARKT	Dr. Julia Bredtmann, RWI Essen
01.02.2021	ERWERBSANREIZE IM DEUTSCHEN STEUER-, ABGABEN-, UND TRANSFERSYSTEM	Prof. Dr. Andreas Peichl, ifo und Universität München

Die Links zu den jeweiligen Zoom-Sitzungen erhalten Sie nach einmaliger Anmeldung auf unserer Webseite wöchentlich per Mail.

[Hier geht's zur Anmeldung](#)



Adressaten

Die Ringvorlesung richtet sich an die Mitglieder und Studierenden aller Fakultäten der Universität zu Köln, Gasthörer/-innen, Lehrer/-innen und Schüler/-innen sowie die interessierte Öffentlichkeit. Bachelor-Studierende aller Fakultäten haben die Möglichkeit, sich die Ringvorlesung im Studium Integrale mit 6 Leistungspunkten anrechnen zu lassen. Eine regelmäßige Teilnahme kann durch ein Zertifikat bestätigt werden.

Studium Integrale

Voraussetzungen für den Erhalt von Leistungspunkten sind eine verbindliche Anmeldung bei Klips 2 sowie die erfolgreiche Teilnahme an kurzen Online-Tests, die nach jeder Vorlesung für fünf Tage bei Ilias abrufbar sind und das grundlegende Verständnis der Vortragsinhalte prüfen. Die Beantwortung der Fragen eines Tests dauert nach unserer Einschätzung etwa 5 bis 10 Minuten.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen

Theresa Markefke, M.Sc.
markefke@wiso.uni-koeln.de
Tel.: 0221 470 5355